

Workshop 1c

(Deutsch mit Simultanübersetzung Französisch)

«The missing link» – Sicherheit Intervention Prävention sip züri

Christian Fischer, Betriebsleiter Sicherheit Intervention Prävention sip züri,

Soziale Einrichtungen und Betriebe, Sozialdepartement der Stadt Zürich

Astrid Frey, Stv. Teamleiterin, Sicherheit Intervention Prävention sip züri,

Soziale Einrichtungen und Betriebe, Sozialdepartement der Stadt Zürich

Alte und neue Herausforderungen für die sip

Das sozial- und gesundheitspolitische Desaster der offenen Drogenszenen am Platzspitz und später auf dem Lettenareal ist zwar Vergangenheit, hat im öffentlichen Bewusstsein der Stadt Zürich aber tiefe Spuren hinterlassen: Randständige stehen nach wie vor unter dauernder Beobachtung und werden sehr schnell als Ursache für die Beeinträchtigung des subjektiven Sicherheitsgefühls ausgemacht. Sie bilden daher bis heute eine der Hauptzielgruppen von sip züri. Zu den Herausforderungen jüngeren Datums zählt die 24-Stunden-Stadt. Die Partyszene hat sich in den letzten 20 Jahren in Zürich etabliert. Seit einiger Zeit verlagert sie sich jedoch immer mehr von den kommerziellen Clubs weg in den öffentlichen Raum hinein, es bilden sich spontan Szenen bzw. Partys in Parks und anderen angesagten «Spots». In beiden Themenfeldern – Randständige und Partystadt – muss sich sip züri erfolgreich um Konfliktlösungen bemühen. Dies ist ein Balanceakt zwischen dem Bedürfnis nach Ruhe und Ordnung und berechtigter Nutzung des öffentlichen Raums.

Programm

Anmeldung

Programme

Inscription

Programma

Iscrizione